|  |  |
| --- | --- |
| **Antrag ist im Dienstweg weiterzuleiten:****Schulleitung – Bildungsdirektion für Steiermark****Bildungsdirektion für Steiermark**Per E-Mail: bildungsdirektion@bildung-stmk.gv.at |  |

Antrag auf Sabbatical gemäß § 58d LDG

Antrag auf Sabbatical gemäß § 58d LDG i.V.m. § 116d Abs. 3 GehG („Altersteilzeit“)

|  |
| --- |
| Antragstellerin/Antragsteller |
| Familienname |  |       | **Personalzahl** |  |  |
| Vorname |  |       | Akadem.Grad/Amtstitel |  |       |
| Sv. Nr.(NNNN.TTMMJJ) |  |     .      |  |  |  |
| Postleitzahl |  |      |  | Ort |  |       |
| Straße und Hausnummer |  |       | Telefon |  |       |

|  |
| --- |
| Schule |
| Schule |  |       | **Bezirk** |  |  |
| Postleitzahl |  |      |  | Ort |  |       |
| Straße und Hausnummer |  |       | Telefon |  |       |

|  |
| --- |
| Ansuchen |
| Ich ersuche gemäß § 58d des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes – LDG 1984, BGBl. Nr. 302, in der geltenden Fassung (siehe unten), um Sabbatical in einer Rahmenzeit von       Schuljahren an. Die Rahmenzeit soll mit dem Schuljahr       /       beginnen. Das Freijahr soll das Schuljahr        /        sein. |
| **Gleichzeitig** beantrage ich gemäß § 116d Abs. 3 des Gehaltsgesetzes – GehG 1956, BGBl. Nr. 54, in der geltenden Fassung, die Einbeziehung der durch die Herabsetzung entfallenen Bezüge und Sonderzahlungen in die Bemessungsgrundlage für den Pensionsbeitrag (*„Altersteilzeit“*). |
| **JA**  |  | **NEIN**  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Ort/Datum | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers |

|  |
| --- |
| Stellungnahme der Stammschule |
|       |

|  |  |
| --- | --- |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Ort/Datum | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Unterschrift der Schulleitung |
|  |  |
| Stellungnahme der Bildungsdirektion für Steiermark |
|       |

|  |  |
| --- | --- |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Ort/Datum | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Unterschrift der Schulqualitätsmanagerin/des Schulqualitätsmanagers |

§ 58d **(1) LDG**: Der Landeslehrer kann auf Antrag ein Schuljahr gegen anteilige Bezugskürzung innerhalb einer Rahmenzeit von zwei bis fünf vollen Schuljahren vom Dienst freigestellt werden, wenn

1. keine wichtigen dienstlichen Gründe entgegenstehen und
2. ein Dienstverhältnis als Landeslehrer bereits zumindest seit fünf Jahren besteht.

Als Schuljahr gilt der Zeitraum vom 1. September bis zum 31. August.

(2) Der Antrag hat den Beginn und die Dauer der Rahmenzeit zu enthalten. Beginn und Ende der Freistellung sind schriftlich zwischen dem Antragsteller und der landesgesetzlich hiezu berufenen Behörde zu vereinbaren. Diese darf eine derartige Vereinbarung nicht eingehen, wenn eine für die Dauer der Freistellung erforderliche Vertretung voraussichtlich weder durch einen geeigneten vorhandenen Landeslehrer oder Landesvertragslehrer noch durch einen ausschließlich zum Zweck dieser Vertretung in ein befristetes vertragliches Dienstverhältnis aufzunehmenden geeigneten Landesvertragslehrer wahrgenommen werden können wird. Kommt eine Vereinbarung aus diesem Grund nicht zustande, ist der Antrag abzuweisen.

(3) Die Freistellung darf im Falle einer zwei- oder dreijährigen Rahmenzeit erst nach Zurücklegung einer einjährigen und im Falle einer vier- oder fünfjährigen Rahmenzeit erst nach Zurücklegung einer zweijährigen Dienstleistungszeit angetreten werden. Sie ist ungeteilt zu verbrauchen. Der Landeslehrer darf während der Freistellung nicht zur Dienstleistung herangezogen werden.

**§ 116d (3) GehG:** Auf Antrag des Lehrers umfasst die Bemessungsgrundlage für den Pensionsbeitrag auch die durch die Herabsetzung entfallenen Bezüge und Sonderzahlungen. Die Maßnahme kann nur für ein ganzes Schuljahr wirksam werden.